

Seit 44 Jahren dem Fasching verbunden

Schöllonia ernennt Simon Geim, Reinhold Baier und Godehard Eder zu Ehrenmitgliedern

Schöllnach. Drei neue Ehrenmitglieder hat die Faschingsgesellschaft Schöllonia: In der Jahreshauptversammlung am Samstagabend überreichte Präsident Tommy Habereder Ehrenurkunden an Reinhold Baier, Simon Geim und Godehard Eder. Alle drei waren Gründungsmitglieder der Faschingsgesellschaft und sind ihrem Verein seit 44 Jahren treu: „Für einen Faschingsverein ist so eine Schnapszahl genau richtig für eine Ehrung“, so Habereder.

Er las aus dem Gründungsprotokoll vor, das zur Gründungsversammlung am 22. März 1969 verfasst wurde. Damals hatten sich 17 Faschingsfreunde im Gasthaus „Zur Post“ getroffen, um den Verein ins Leben zu rufen. Vereinszweck war, das ging aus dem Protokoll hervor, die Prinzengarde bei ihren Auftritten zu unterstützen. Die war drei Jahre vorher von der Feuerwehr Schöllnach ins Leben gerufen worden. Fritz Göschl hatte sich um die Mädels der Garde gekümmert und Simon Geim sowie Reinhold Baier waren der Meinung, dass die Verantwortung für die Organisation von 18 Auftritten im Jahr nicht an einem Mann allein hängen bleiben dürfe. Also luden sie zur Gründungsversammlung ein. Zu den engagierten Gründungsmitgliedern gehörte auch Godehard Eder, dem Habereder ebenfalls für seinen langjährigen Einsatz dankte. Zur Überreichung der Urkunden gab es viel Applaus von den rund 30 Versammelten im Saal des Gasthauses Zur Post, unter denen sich auch erster Bürgermeister Alois Oswald sowie zweiter Bürgermeister und Schöllonia-Ehrenpräsident Josef Drasch sowie Altbürgermeister Franz Lindner und die Ehrenmitglieder Michael Geier, Hans Eder und Karl Datzmann befanden.

Zuvor hatte Tommy Habereder einen ausführlichen Rückblick auf



44 Jahre halten Simon Geim (ab 2.v.l.), Reinhold Baier und Godehard Eder der Faschingsgesellschaft Schöllonia die Treue. Dafür wurden sie in der Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ihnen gratulierten (v.r.) Vizepräsident Richard Ellmann, Präsident Thomas Habereder und (l.) Vizepräsident Karl Baumgärtler. – F.: Süß

das abgelaufene Vereinsjahr geben. Die Schöllonia, die aktuell 195 Mitglieder zählt, startete mit dem Gardetraining bereits im vergangenen Frühjahr in die neue Saison. Das Prinzenpaar, Inge und Roland, sowie das Kinderprinzenpaar, Angie und Johannes, und Funkenmariechen Eva Roscher vertraten die Schöllonia bei vielen Veranstaltungen; vier Garden mit insgesamt 43 Mädchen zwischen vier und 18 Jahren tanzten im Fasching 2012/2013 für die Faschingsgesellschaft – „die einzige im Landkreis, die noch verblieben ist, und die aus Schöllnach eine Hochburg des Faschings macht“, freute sich Bürgermeister Oswald, der den Vereinsmitgliedern für ihre Aktivitäten herzlich dankte.

Nicht nur im Fasching selbst sind die Schöllonianer aktiv: Sie beteiligten sich an den Veranstaltungen der Ortsvereine und richteten das Freibadfest aus. Mit über 1000 Besuchern war der Nachmittag ein voller Erfolg. Ein buntes Programm hatten die Organisatoren dafür auf die Beine gestellt, un-

ter anderem mit Bargeldtauchen und Sautrogrennen. Obwohl es die abendliche Party etwas verregnete, ging die Schöllonia mit einem kleinen Plus daraus hervor – und aus dem Verkauf der Freibadfestorte wurden 221 Euro eingenommen, die der Verein auf 333 Euro aufstockte und an die drei gemeindlichen Kindergärten spendete.

Ein Höhepunkt war der Faschingsauftakt am 11.11., zu dem sich im Muckenthaler-Saal viele Besucher eingefunden hatten. Die vier Garden zeigten ihre Märsche und auch Funkenmariechen Eva Roscher erhielt für ihren Auftritt viel Beifall. Viele Auftritte der Mädels bei zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis und darüber hinaus folgten, dann kam die Prunksitzung mit Märschen und Tänzen aller Garden, des Funkenmariechens und Auftritten der Büttensprecher Mario Baier, Gerhard Früchtl und Martin Pfeffer. Habereders Dank galt auch den vielen „Helfern im Hintergrund“, allen voran den Trainerinnen und Betreuern der Garden, die bereits

wieder mit dem Training begonnen haben. Wegen des großen Zuspruchs wird es in der kommenden Saison eine fünfte Garde geben; mit dem Funkenmariechen werden dann 57 Mädchen von fünf bis über 18 Jahren für die Schöllonia tanzen, hinzu kommen die „Cartwrights“, die von Rosmarie Lindner trainiert werden.

Auch in der kommenden Saison hat die Schöllonia wieder einiges vor – darunter einen echten „Knaller“: Am 22. Februar 2014 soll in Schöllnach eine große Faschingshochzeit gefeiert werden, natürlich mit Hochzeitspaar und großem Gefolge und Hochzeitslader „Erdäpfekraut“, Hubert Mittermeier. Faschingsauftakt (11. November) und Prunksitzung (5. Januar) sind gesetzt, auch ein Freibadfest soll es wieder geben. In der Versammlung standen noch einige Satzungsänderungen an. So wurde ein Familienbeitrag festgelegt: Zwei Erwachsene plus mindestens ein Kind zahlen 45 Euro. Zudem wird die Schöllonia dem BLSV beitreten. – sas